

¹Und es erhob sich ein großes Geschrei des Volkes und ihrer Weiber wider ihre Brüder, die Juden.²Und waren etliche, die da sprachen: Unserer Söhne und Töchter sind viel; laßt uns Getreide nehmen und essen, daß wir leben.³Aber etliche sprachen: Laßt uns unsre Äcker, Weinberge und Häuser versetzen und Getreide nehmen in der Teuerung.⁴Etliche aber sprachen: Wir haben Geld entlehnt zum Schoß für den König auf unsre Äcker und Weinberge; nun ist doch wie unsrer Brüder Leib auch unser Leib und wie ihre Kinder unsre Kinder, und siehe, wir müssen unsre Söhne und Töchter unterwerfen dem Dienst, und sind schon unsrer Töchter etliche unterworfen, und ist kein Vermögen in unsern Händen, und unsre Äcker und Weinberge sind der andern geworden.⁶Da ich aber ihr Schreien und solche Worte hörte, ward ich sehr zornig.⁷Und mein Herz ward Rats mit mir, daß ich schalt die Ratsherren und die Obersten und sprach zu ihnen: Wollt ihr einer auf den andern Wucher treiben? Und ich brachte die Gemeinde wider sie zusammen⁸und sprach zu ihnen: Wir haben unsre Brüder, die Juden, erkauft die den Heiden verkauft waren, nach unserm Vermögen; und ihr wollt auch eure Brüder verkaufen und sie sollen uns verkauft werden? Da schwiegen sie und fanden nichts zu antworten.⁹Und ich sprach: Es ist nicht gut, was ihr tut. Solltet ihr nicht in der Furcht Gottes wandeln um des Hohnes willen der Heiden, unsrer Feinde?¹⁰Ich und meine Brüder und meine Leute haben ihnen auch Geld geliehen und Getreide; laßt uns doch diese Schuld erlassen.¹¹So

¹وكان صراخ الشعب ونسائهم عظيماً على إخوانهم اليهود.²وكان من يقول، نحن وبثونا وبتائنا كثيرين. دعنا تأخذ قمحاً فتأكل ونحيا.³وكان من يقول، خفولنا وكثرومتنا وبثوتنا نحن راهنوها حتى تأخذ قمحاً في الجوع.⁴وكان من يقول، قد استقرضنا فضة لخراج الملك على خفولنا وكثرومتنا.⁵والآن لخمنا كلهم إخواننا وبثوتنا كتبهم، وها نحن نخضع بنينا وبناتنا عبيداً، ويوجد من بنائنا مستعبدات، وليس شيء في طاقة يدينا، وخفولنا وكثرومتنا للآخرين.⁶فقصبت جداً حين سمعت صراخهم وهذا الكلام.⁷فساورت قلبي في، وبكت العظماء والولاة. وفلت لهم، إنكم تأخذون الربا كل واحد من أخيه. وأقمتم عليهم جماعة عظيمة.⁸وفلت لهم، نحن اشتريتنا إخواننا اليهود الذين يبعوا للأمم حسب طاقتنا. وأنتم أيضاً تبيعون إخوانكم قبياعون لنا. فسكنوا ولم يجدوا جواباً.⁹وفلت، ليس حسناً الأمر الذي تعملونه. أما تسيرون بخوف إلهنا بسبب تغيير الأمم أعدينا.¹⁰وأنا أيضاً وإخواني وعلماني أقرضناهم فضة وقمحاً. فلنترك هذا الربا.¹¹زدوا لهم هذا اليوم خفولهم وكثرومتهم وبثوتهم وبيوتهم والجزء من مئة الفضة والقمح والخمر والزيت الذي تأخذونه منهم رباً.¹²فقالوا، زد ولا تطلب منهم. هكذا تفعل كما تقول. فدعوت الكهنة واستخلفتهم أن يعملوا حسب هذا الكلام.¹³ثم قصت ججري وفلت، هكذا ينفض الله كل إنسان لا يقيم هذا الكلام من بيني وبينه، وهكذا يكون منقوصاً وفارغاً. فقال كل الجماعة، آمين. وسبحوا الرب. وعمل الشعب حسب هذا الكلام.¹⁴وأيضاً من اليوم الذي أوصيت فيه أن أكون إليهم في أرض يهوذا، من السنة العشرين إلى السنة الثانية والثلاثين لأرتحسستنا الملك، اثنتي عشرة سنة، لم أكل أنا ولا إخواني خبز الوالي.¹⁵ولكن الولاة الأولون الذين قبلي تفلوا على الشعب وأخذوا منهم خبزاً وخمراً، فضلاً عن أربعين ساقلاً من الفضة حتى إن علمانهم تسلطوا على الشعب. وأما أنا فلم أفعل هكذا من أجل خوف الله.¹⁶وتمسكت أيضاً بشغل هذا السور. ولم أشتري حقلاً. وكان جميع علماني مجتمعين هناك على العمل. وكان على مائتي من اليهود والولاة مئة وخمسون رجلاً، فضلاً عن الآتين إلينا من الأمم الذين حولنا.¹⁸وكان ما يعمل ليوم واحد ثوراً وسبعة خراف

gebt ihnen nun heute wieder ihre Äcker, Weinberge, Ölgärten und Häuser und den Hundertsten am Geld, am Getreide, am Most und am Öl, den ihr von ihnen zu fordern habt.¹² Da sprachen sie: Wir wollen's wiedergeben und wollen nichts von ihnen fordern und wollen tun wie du gesagt hast. Und ich rief die Priester und nahm einen Eid von ihnen, daß sie also tun sollten.¹³ Auch schüttelte ich meinen Busen aus und sprach: Also schüttle Gott aus jedermann von seinem Hause und von seiner Arbeit, der dies Wort nicht handhabt, daß er sei ausgeschüttelt und leer. Und die ganze Gemeinde sprach: Amen! und lobte den HERRN. Und das Volk tat also.¹⁴ Auch von der Zeit an, da mir befohlen ward, ihr Landpfleger zu sein im Lande Juda, nämlich vom zwanzigsten Jahr an bis in das zweiunddreißigste Jahr des Königs Arthahsastha, das sind zwölf Jahre, nährte ich mich und meine Brüder nicht von der Landpfleger Kost.¹⁵ Denn die vorigen Landpfleger, die vor mir gewesen waren, hatten das Volk beschwert und hatten von ihnen genommen Brot und Wein, dazu auch vierzig Silberlinge; auch waren die Leute mit Gewalt gefahren über das Volk. Ich tat aber nicht also um der Furcht Gottes willen.¹⁶ Auch arbeitete ich an der Mauer Arbeit und kaufte keinen Acker; und alle meine Leute mußten daselbst an die Arbeit zuhauf kommen.¹⁷ Dazu waren die Juden und Obersten hundertundfünfzig an meinem Tisch und die zu uns kamen aus den Heiden, die um uns her sind.¹⁸ Und man gebrauchte für mich des Tages einen Ochsen und sechs erwählte Schafe und

مُخْتَارَةٍ. وَكَانَ يُعْمَلُ لِي طَبُورٌ، وَفِي كُلِّ عَشْرَةِ أَيَّامٍ كُلُّ
تَوْعٍ مِنَ الْحَمْرِ يَكْتَرَةٌ. وَمَعَ هَذَا لَمْ أَطْلُبْ خُبْرَ الْوَالِي
لَأَنَّ الْعُبُودِيَّةَ كَانَتْ ثَقِيلَةً عَلَى هَذَا الشَّعْبِ.¹⁹ اذْكُرْ لِي يَا
إِلَهِي لِلْخَيْرِ كُلِّ مَا عَمِلْتُ لِهَذَا الشَّعْبِ.

Vögel und je innerhalb zehn Tagen allerlei Wein die Menge. Dennoch forderte ich nicht der Landpfleger Kost; denn der Dienst war schwer auf dem Volk.¹⁹ Gedenke mir, mein Gott, zum Besten alles, was ich diesem Volk getan habe!